

Die Rasanz eines Fußballspiels in Öl

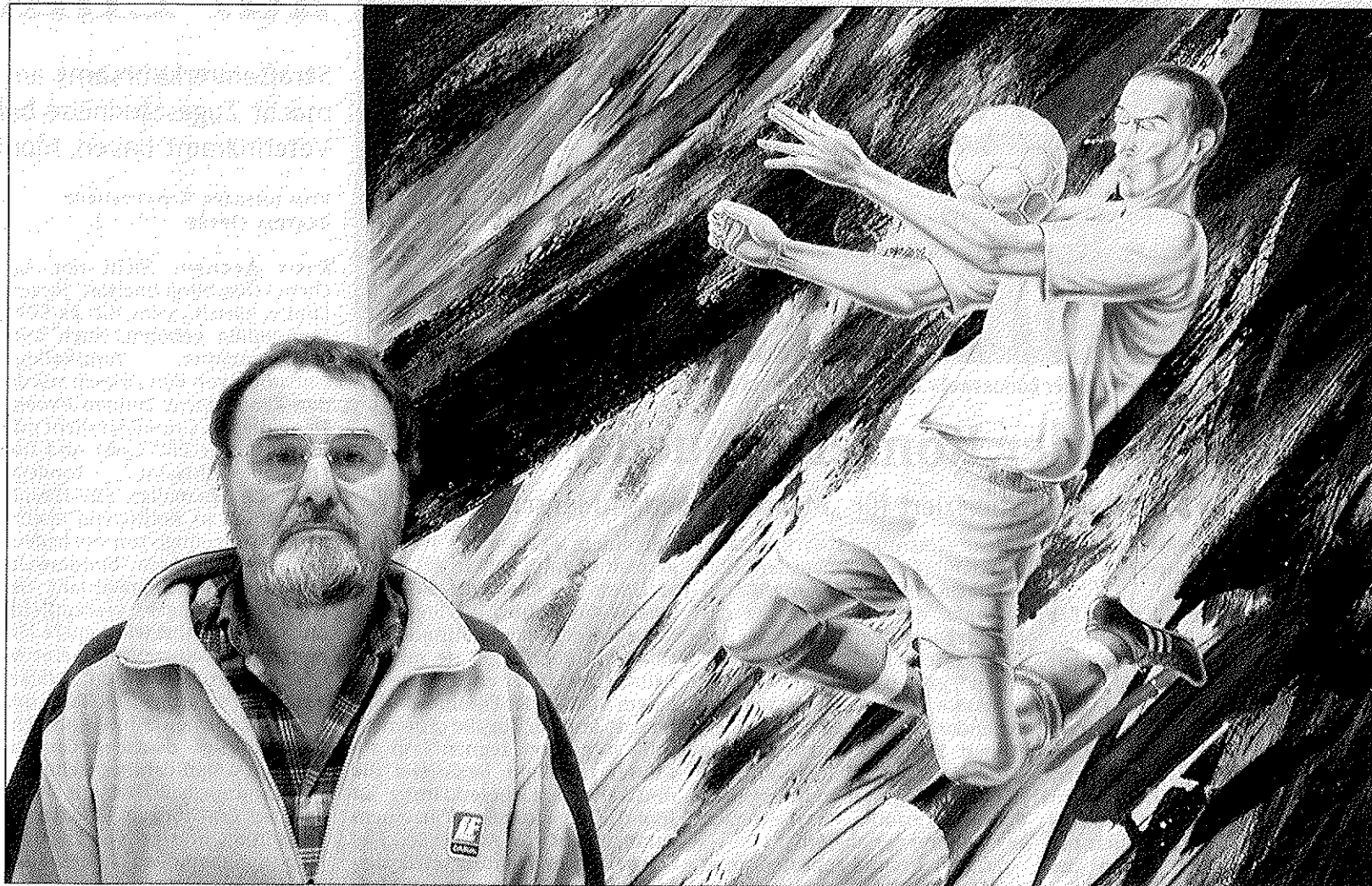
Morgen öffnet die Steinweg-Galerie mit der Ausstellung „Volltreffer“. Hans Stuchlik zeigt die Dynamik des Sports.

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-LEO RECKER

STOLBERG. Mit einem „Volltreffer“ öffnet die von Christa und Karl-Heinz Oedekoven gegründete Steinweg-Galerie erstmals ihre Pforten. Denn dort stellt Professor Hans Stuchlik seinen Fußballer-Zyklus aus, eine Serie großformatiger Ölbilder, die die ganze Rasanz und Power eines Fußballspiels in packenden Zweikampfszenen, und Kopfballduellen, Torschüssen und Fallrückziehern vermittelt.

Selbst kein Fußballfan

In allen Darstellungen liegt eine „unglaubliche Bewegungsdynamik“, die für den Maler Stuchlik der Kick zu einer solch expressiven künstlerischen Umsetzung war. Und obwohl er eigentlich kein Fußballfan ist, hat ihn dieses Thema sofort angesprochen, da es seinem naturalistischen Malstil entgegen kommt. So zeigt er, ausgestattet mit einer von Meisterhand geprägten „pedantischen“ Technik die Fußballhelden äußerst realistisch, identifizierbar und detailgenau. Sie agieren im Kampf um den Ball vor einem in starken, reinen Farben gehaltenen und in „Actionpainting“ gestalteten abstrakten Hintergrund, der sehr experimentell in verschiedenen Ma-



Fußball macht sich nicht nur auf dem Rasen gut: Auch auf Ölgemälden wirkt der Sport dynamisch, weiß der Künstler Hans Stuchlik. Foto: H.-L. Recker

Die Eröffnung

- ▶ Die Ausstellung „Volltreffer“ in der „Steinweg-Galerie“, im Steinweg 1 – 11, Stolberg, wird am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr eröffnet.
- ▶ Für den musikalischen Rahmen sorgen eine junge Gruppe und zwei emeritierte Professoren.
- ▶ Geöffnet ist die Ausstellung dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 16 bis 18 Uhr, sowie samstags von 12 bis 15 Uhr.

terialien und Formen angelegt ist, so dass sich die knallige Dynamik der Akteure darin fortsetzt.

Zwei mittelgroße Bilder fallen etwas aus dem Rahmen, denn in ihnen ist die präzise Gegenständlichkeit der figürlichen Darstellung aufgehoben. Ergänzt wird der Zyklus von einer Reihe von kleinen Aquarellen gleicher Thematik. Es sind Vorstufen zu den Ölbildern, „Randübungen“, die zwischen den dominanten ausdrucks-

starken Exponaten einen ruhigen Gegenpol bilden. In einem zweiten Raum der Galerie findet der Besucher weitere Bilder von Hans Stuchlik, allerdings mit anderer Thematik, die aber dennoch wegen ähnlicher Gestaltungsweise eine gut abgestimmte Ergänzung zur „Volltreffer“-Ausstellung sein dürften.

Der etwas martialisch klingende Titel zielt nicht nur auf die sportlichen Bildinhalte, er stellt auch

eine Verbindung her zu der ökumenischen „Aktion Volltreffer – Kein Krieg mit Kindern“ des katholischen Hilfswerkes „missio“ und der evangelischen Mission „EineWelt“. Und diese Aktion wird in der Kupferstadt unterstützt von den Galeristen und vom Künstler dieser Ausstellung sowie von prominenten Stolbergern wie beispielsweise vom ehemaligen Bürgermeister Hans-Josef Siebertz und vom Exprofi der Alemannia

Heinz Gerd Klostermann. Beide werden auf der Vernissage am Sonntag, 6. April, über Hilfen zugunsten der Kindersoldaten berichten und zum Erwerb von Benefizartikeln wie Fußbälle und Kreuze aus Patronenhülsen bitten. Weitere Spendenerlöse erhoffen sich die Aussteller vom Verkauf limitierter handsignierter Drucke der Fußballgemälde sowie von der Versteigerung eines Stuchlik-Originals, des „Mohnblumenbildes“.